

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

28. September 1950.

Aufnahme der Fahrpläne der privaten Autobuslinien in das Amtliche Kursbuch.135/A/B.
zu 151/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g .

Die Abg. Dr. Herbert K r a u s und Genossen haben in der Nationalrats-sitzung vom 14. Juli d. J. an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe das Ersuchen gerichtet, Vorsorge zu treffen, dass in Zukunft auch die Fahrpläne der privaten Autobusunternehmen im Amtlichen Kursbuch aufscheinen. Hiezu teilt Bundesminister Dipl. Ing. W a l d b r u n n e r nunmehr mit:

Die Aufnahme der Fahrpläne der privaten Kraftfahrlinien war bereits für die Ausgabe des Sommerfahrplanes 1950 des Amtlichen österreichischen Kursbuches vorgesehen. Durch die vor der behördlichen Genehmigung erforderliche Abstimmung dieser Fahrpläne mit denen anderer Verkehrsmittel traten, zumal es sich um eine bedeutende Anzahl solcher Fahrpläne handelt, in der Einsendung der Manuskripte an die Redaktion des Kursbuches wesentliche Verzögerungen ein. Um nun einerseits das rechtzeitige Erscheinen des Kursbuches zu gewährleisten, andererseits aber den Reisenden und insbesondere den Reisebüros doch einen Hinweis auf die bestehenden privaten Kraftfahrlinien zu geben, wurde die Aufnahme der Fahrpläne dieser Linien bis zum Winterfahrplan 1950/1951 (Inkrafttreten am 8.10.1950) zurückgestellt und in den Sommerfahrplan lediglich eine nach Bundesländern geordnete streckenweise Zusammenstellung der privaten Kraftfahrlinien aufgenommen. Für eine rechtzeitige Einsendung der Fahrplanmanuskripte für den Winterfahrplan wurde seitens der Redaktion des Kursbuches entsprechend vorgesorgt.

-.-.-.-.-